



Im Finale des Jugend-Eurocups 2015 krönten die Jugendfußballer von Brøndby IF ihre starke Leistung während des gesamten Turniers. Das Endspiel gewannen die Dänen verdient mit 4:0. Unser Bild zeigt Kopenhagens Nummer 10, Magnus Häuser, der sich durch die Abwehr tankt. Die Jungs von Bayer können nur zusehen und staunen.
Foto: Thomas Wagner

Brøndby holt sich den Pott

Dänen fegen im Finale Leverkusen vom Platz – Titelverteidiger Dinamo auf Rang vier

Der 26. Jugend-Eurocup ging gestern Abend zu Ende. Beim erneut perfekt organisierten Turnier gab es einige Überraschungen und Nachwuchstalente zu sehen, die definitiv Bundesliga-Format haben.

THOMAS WAGNER

Fußball. Eine volle Halle an beiden Turniertagen, Jugendfußball der Extraklasse und jede Menge Tore: Der Gaildorfer Jugend-Eurocup 2015 ist Geschichte. Bei der Eröffnungsfeier bekam der beim VfB Stuttgart spielende Azad Toptik ein Trikot des TSV Gaildorf mit der Rückennummer 9 überreicht. Azad wurde beim TSV ausgebildet, lebt noch in Gaildorf und besucht hier die Realschule.

Turniersieger wurde die Überraschungsmannschaft Brøndby IF, die auf ihrem Weg ins Finale auch den Vorjahres-Sieger Dinamo Zagreb

aus dem Weg räumte. Im Endspiel ließen sie ihrem Gegner Bayer 04 Leverkusen keine Chance und gewannen verdient mit 4:0. Die Leverkusener Werksself muss sich derweil wieder einmal mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Die Mannschaften wurden beim 26. Jugend-Eurocup in zwei Gruppen eingeteilt. In der Gruppe A trafen der VfB Stuttgart, Bayer Leverkus-



sen, Hertha BSC Berlin, Dinamo Zagreb, der FC Thun und der tschechische Turnierteilnehmer Dukla Prag aufeinander. Gruppensieger wurde Titelfavorit Zagreb mit elf Punkten und 14:6 Toren. Leverkusen folgte an zweiter Stelle. Gruppenletzter wurde Dukla Prag. Die Tschechen konnten bei ihrer Premiere ledig-

lich ein Spiel (gegen den FC Thun mit 2:0) gewinnen.

In der Gruppe B spielten 1899 Hoffenheim, der 1. FC Köln, der Hamburger SV, der spätere Turniersieger Brøndby IF, RB Salzburg und der heimische TSV Gaildorf um den Gruppensieg. Der HSV konnte sich mit 13 Punkten und 19:7 Toren den ersten Platz sichern. Außerdem waren die Hanseaten die einzige Mannschaft, der ein Sieg gegen Brøndby IF gelang (1:0). Die Kopenhagener landeten auf Platz zwei. Hoffenheim nahm erstmals am Turnier teil und belegte Rang fünf. Letzter wurde der Gastgeber aus Gaildorf, der gegen Hoffenheim und Köln jeweils ein Tor erzielen konnte.

In den Finalpartien bekamen die Zuschauer richtig guten Fußball zu sehen. Spektakulär war in etwa die Partie zwischen Leverkusen und Hamburg. Nach einer 2:0-Führung des stark aufspielenden HSV drehten die Jungs von Bayer noch die Partie, gewannen 3:2 und zogen ins Finale ein. Brøndby demontierte im

Viertelfinale die Berliner Hertha und war spätestens ab diesem Moment der Geheimfavorit. Besonders brisant: Samstag hatte Brøndby-Coach John Ranum anklingen lassen, dass es vielleicht das letzte Turnier für seine Mannschaft in Gaildorf sei. Die Zuschauer werden sich aber eine erneute Teilnahme der Dänen wünschen.

Als bester Torhüter wurde Jakob Golz vom Hamburger SV ausgezeichnet. Der Sohn der Torwartlegende Richard Golz parierte in vielen Situationen sensationell und ist größtenteils für das gute Abschneiden seiner Mannschaft verantwortlich. Zum besten Spieler des Turniers wurde Josip Brekalo von Dinamo Zagreb gewählt. Sicherlich wird man in Zukunft noch einiges von der technisch überragenden Nummer 7 Zagrebs hören. Oliver Carrara von Brøndby IF sicherte sich die Torjägerkanone beim Jugend-Eurocup. Mit elf Treffern hatte er enormen Anteil am Turniersieg der Kopenhagener.

Entzauberter Titelverteidiger

Brøndby IF setzt sich im Halbfinale gegen Zagreb durch

Im ersten Halbfinale standen sich der Titelverteidiger Dinamo Zagreb und die Überraschungsmannschaft Brøndby IF aus Kopenhagen gegenüber. Erstmals gefährlich wurde es nach dreieinhalb Minuten als Brøndbys Keeper einen Fernschuss von Dinamo parieren musste. Die Kroaten hatten im wei-

teren Verlauf gute Möglichkeiten, konnten diese aber nicht nutzen. Anders Brøndby: Oliver Carrara traf nach zehn Minuten zum 1:0, zwei Minuten später schoss Magnus Häuser das 2:0. 20 Sekunden später erzielte Zagreb den 2:1-Anschlusstreffer, der Ausgleich wollte aber nicht mehr gelingen. wag

HSV auf Rang drei

Knappes 3:2 im kleinen Finale gegen Zagreb

Neben dem Turniersieger aus Kopenhagen war der Hamburger SV sicherlich die Überraschung beim 26. Jugend-Eurocup. Das Spiel um Platz drei war eine der körperbetontesten Partien des Turniers, von Sekunde eins an ging es richtig zur Sache. Bereits nach zehn Sekunden hatte Dinamo Zagreb eine gute Chance, verfehlte das Ziel allerdings knapp. Eine weitere gute Möglichkeit folgte, doch HSV-Keeper Jakob Golz verhinderte das Gegentor.

Hamburg nutzte seine erste Chance nach fünf Minuten gleich eiskalt: Petro Zaytsev markierte die 1:0-Führung. Zwei Minuten später erhöhte Florian Rogge auf 2:0. Als eine Minute später das 3:0 durch Khaled Mohssen fiel, sah es nach einem Debakel für den Titelverteidiger aus. Dinamo wechselte daraufhin den Torwart aus, um einen weiteren Spieler auf dem Feld zu haben. Es reichte aber nur noch zu einem 2:3 aus Sicht der Fußballer aus Kroatien. wag

Bayer dreht spannende Partie

HSV muss sich im Halbfinale mit 2:3 geschlagen geben

Mit einer derartigen Energieleistung seiner Mannschaft hatte Leverkusens U17-Trainer Markus Anfang sicher auch nicht gerechnet. Der Hamburger SV lag im zweiten Halbfinale nach fünfeinhalb Minuten bereits mit 2:0 in Führung, Stark und Ambrosius trafen für die Hanseaten.

Hajdar Shala besorgte fünf Minuten vor Schluss den 1:2-Anschlusstreffer. Dann schlug die Stunde vom überragend spielenden Dasilva Matondo: Leverkusens Nummer acht erzielte erst den Ausgleich und entschied die Partie eine Minute vor Spielende mit einem wuchtigen Schuss – 3:2. wag

Verdienter Sieger

Brøndby zerlegt Leverkusen im Finale mit 4:0

Brøndby und Leverkusen neutralisierten sich bis fünf Minuten vor Schluss gegenseitig. Doch dann erwischte ein Abpraller Kopenhagens Oliver Carrara am Kopf – 1:0. Der Torreigen war eröffnet. Leverkusen hatte den Dänen in der Folge nichts mehr entgegenzusetzen. Drei Minuten vor Schlusspfiff besorgte Carrara das 2:0, keine Minute später erzielte Gregers Arndal-Laurtzen die 3:0-Führung. Bayer brachte einen weiteren Feldspieler, beim 4:0 von Carrara war das Tor leer. wag

Ergebnisse

Gruppe A	
GNK Dinamo Zagreb	Kroatien
Bayer 04 Leverkusen	Deutschland
Hertha BSC Berlin	Deutschland
FC Thun	Schweiz
VfB Stuttgart	Deutschland
FK Dukla Prag	Tschechien
Gruppe B	
Hamburger SV	Deutschland
Brøndby IF	Dänemark
Red Bull Salzburg	Österreich
1. FC Köln	Deutschland
TSG 1899 Hoffenheim	Deutschland
TSV Gaildorf	Deutschland

Ergebnisse vom Samstag	
VfB Stuttgart - FC Thun	2:3
Hertha BSC Berlin - Bayer 04 Leverkusen	3:0
Dinamo Zagreb - FK Dukla Prag	5:2
TSG 1899 Hoffenheim - RB Salzburg	3:5
Hamburger SV - TSV Gaildorf	5:0
Brøndby IF - 1. FC Köln	1:1
FC Thun - Hertha BSC Berlin	3:2
Bayer 04 Leverkusen - Dinamo Zagreb	1:1
Dukla Prag - VfB Stuttgart	1:3
RB Salzburg - Hamburger SV	4:7
1. FC Köln - TSG 1899 Hoffenheim	3:2
TSV Gaildorf - Brøndby IF	0:6
Hertha BSC Berlin - Dinamo Zagreb	0:3
VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen	3:4
FC Thun - Dukla Prag	0:2
RB Salzburg - 1. FC Köln	5:1
Hamburger SV - Brøndby IF	1:0
TSG 1899 Hoffenheim - TSV Gaildorf	3:1

Ergebnisse vom Sonntag	
Dinamo Zagreb - VfB Stuttgart	2:2
Bayer 04 Leverkusen - FC Thun	3:1
Hertha BSC Berlin - Dukla Prag	4:2
RB Salzburg - Brøndby IF	2:3
TSV Gaildorf - 1. FC Köln	1:8
Hamburger SV - TSG 1899 Hoffenheim	5:2
FC Thun - Dinamo Zagreb	1:3
VfB Stuttgart - Hertha BSC Berlin	1:1
Dukla Prag - Bayer 04 Leverkusen	1:2
RB Salzburg - TSV Gaildorf	5:0
Brøndby IF - TSG 1899 Hoffenheim	3:0
1. FC Köln - Hamburger SV	1:1

Finalspiele	
Neunmeterschießen um Platz 11	
Dukla Prag - TSV Gaildorf	7:6
Neunmeterschießen um Platz 9	
VfB Stuttgart - TSG 1899 Hoffenheim	5:3
Viertelfinale 1	
Dinamo Zagreb - 1. FC Köln	5:2
Viertelfinale 2	
Bayer 04 Leverkusen - RB Salzburg	2:0
Viertelfinale 3	
Hertha BSC Berlin - Brøndby IF	0:5
Viertelfinale 4	
FC Thun - Hamburger SV	1:6
Neunmeterschießen um Platz 7	
Hertha BSC Berlin - FC Thun	1:3
Neunmeterschießen um Platz 5	
RB Salzburg - 1. FC Köln	2:4
Halbfinale 1	
Dinamo Zagreb - Brøndby IF	1:2
Halbfinale 2	
Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV	3:2
Spiel um Platz 3	
Dinamo Zagreb - Hamburger SV	2:3
Finale	
Brøndby IF - Bayer 04 Leverkusen	4:0



Torhüter des Turniers, Jakob Golz, vor ausverkauftem Haus in Gaildorf.
Foto: Jurthe